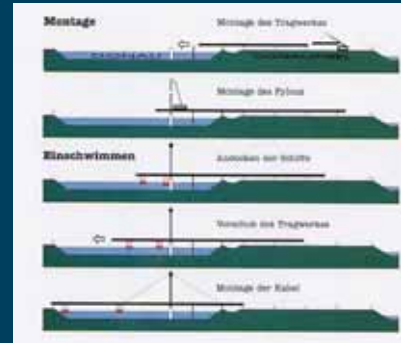




Brücke
Donaustadt



Donaustadtbrücke Wien

Die Donaustadtbrücke in Wien, eine Schrägkabelbrücke mit unten offenem Stahltragwerk, wurde in den Jahren 1995 bis 1997 errichtet. Die besondere Herausforderung bei der Berechnung dieser Brücke lag darin, dass die Brücke für zwei Brückentypen (Straßen-Brücke, U-Bahn-Brücke) bemessen werden musste. Verschiedenste statische Analysen und konstruktive Überlegungen mussten daher miteinander überlagert werden, um beiden Brückentypen gerecht zu werden. Das Basic Engineering hierzu wurde von MCE erarbeitet.

Die in den MCE Betrieben gefertigten Stahlbauteile für das Tragwerk wurden mit Tiefladern in Schüssen von 24m zur Baustelle transportiert. Auf der Donauinsel wurden die Stege und die Fahrbahnplatten mit Mobilkränen auf ein Hilfsgerüst gehoben und zum Streckträger zusammengebaut.

Danach wurde das Tragwerk über die vorhandenen Pfeiler und einer zusätzlichen Hilfsstütze im linken Feld der Strombrücke vorerst nur bis zum Strompfeiler vorgeschoben.

Unter Verwendung des Streckträgers als Hilfsbrücke wurden die im Werk vorgefertigten Pylonenteile zur Donauinsel gebracht, dort mit Mobilkränen auf das Tragwerk gehoben und auf einem Tieflader zum Strompfeiler geführt. Vorort wurden sie von einem Autokran mit 80m Ausleger und 220t Tragkraft in die richtige Lage gehoben und montiert. Das weitere Verschieben des Streckträgers über das 186m lange Hauptfeld erfolgte durch einen Einschwimmvorgang unter Sperrung der Donauschifffahrt. Nach dem Fertigspannen der Kabel konnten die den Streckträger unterstützenden Schiffe wieder entfernt und damit der Schiffsverkehr auf der Donau aufgenommen werden.



Besonders hervorzuheben ist die extrem kurze Bauzeit. Die Donau musste in nur einem Jahr überbrückt werden, um den Gesamtterminplan des Bauvorhabens gerecht zu werden.

MCE Stahl- und Maschinenbau
 GmbH & Co
 Brückenbau
 A-4031 Linz, Lunzerstraße 64
 Tel.: (+43/732) 6987-8158
 Fax: (+43/732) 6980-8162
 office@mce-smb.at
 www.mce-smb.at

Daten, Zahlen, Fakten

Stahltonnage gesamt:	2.305 t
Streckträger:	1.500 t
Pylon:	500 t
Gesamtlänge:	750 m
Stromtragwerk:	344,5
Pylonenhöhe:	80 m
Fahrbahnbreite:	8,5 m
Kabel:	20 Stk.

Bauwerksart: Schrägkabelbrücke

Bauherr:	Amt der Wiener Landesregierung — MA 29
Bauzeit:	1995 — 1997